

# Betriebsanleitung Volkswagen LT



Volkswagen –  
da weiß man, was man hat.



## So können Sie der Umwelt helfen

Der Kraftstoffverbrauch Ihres LT – und damit die Schadstoffmenge der Abgase – wird auch von Ihrer Fahrweise bestimmt.

Geräuscentwicklung und Verschleiß werden ebenfalls vom persönlichen Umgang mit dem Fahrzeug beeinflusst.

Wie Sie Ihren LT möglichst umweltschonend

betreiben können – und dabei noch Geld sparen – steht in dieser Betriebsanleitung. Schlagen Sie einfach im Stichwortverzeichnis unter "Umwelt" nach.

Beachten Sie außerdem alle in dieser Anleitung mit einer ☸ gekennzeichneten Texte.

## Bitte machen Sie mit – der Umwelt zuliebe

# Betriebsanleitung

## Volkswagen LT

**In dieser Betriebsanleitung sind die Versionen LT 28 und LT 35  
der Fahrzeugtypen Kombi und Kastenwagen beschrieben.**



## Sie haben sich für den Volkswagen LT entschieden, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Der LT – ein zeit- und marktgerechtes Nutzfahrzeug – ist die gelungene Synthese aus Erfahrung und Innovation.

Im Vordergrund der LT-Entwicklung stand die Rentabilität. Mit einem herausragenden Nutzlastfaktor, einem zugstarken und sparsamen Antriebsaggregat und geringen Wartungsumpfrängen wird diese Rentabilität nachhaltig unter Beweis gestellt. Ihr Fahrzeug hat somit alle für Volkswagen typischen Merkmale wie Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zuverlässigkeit und Wertbeständigkeit.

Sicherlich ist es für Sie auch beruhigend zu wissen, daß für die Betreuung Ihres LT eine der leistungsfähigsten und größten Service-Organisationen bereitsteht: Allein in Deutschland gibt es ein Netz von mehr als 3700 Volkswagen-Betrieben, von denen sich viele auf die Betreuung des LT spezialisiert haben. Darüber hinaus gibt es in einigen Exportländern spezielle LT-Betriebe. Alle diese Betriebe arbeiten kostengünstig und fachgerecht nach Werksvorgabe.

Die Volkswagen-Betriebe stehen auch dafür ein, daß an Ihrem LT alles in Ordnung ist. Sie bieten Ihnen neben

- 1 Jahr Gewährleistung für Fehlerfreiheit – ohne Kilometerbegrenzung in den meisten Ländern ein ganzes Paket weiterer Gewährleistungen und Service-Angebote, wie zum Beispiel:
- 1 Jahr Gewährleistung auf die Lackierung.
- 6 Jahre Gewährleistung gegen Karosserie-Durchrostung – ohne kostenpflichtige Nachbehandlung.

■ Den zuverlässigen Volkswagen-Notdienst in fast ganz Westeuropa.

Hilfe rund um die Uhr – Anruf genügt. Einzelheiten dazu siehe Broschüre "Unterwegs".

■ Das Volkswagen Service-Telefon.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben, rufen Sie zum Nulltarif unsere Kundendienstberater an.

Rufnummer 0130/3102. Zur Zeit ist das nur in Deutschland möglich.

■ 1 Jahr Gewährleistung auf die Werkstatt-Arbeit.

■ 1 Jahr Gewährleistung auf alle Original-Teile und auf das von uns freigegebene Volkswagen-Zubehör.

■ Den schnellen, preiswerten Expresß-Service für kleinere Arbeitsumfänge.

■ Den Volkswagen-Zubehör Service

Erprobtes, werkseitig freigegebenes Zubehör und die fachgerechte Montage – bitte lesen Sie dazu auch den Hinweis auf Seite 107.

Über Einzelheiten der genannten Leistungen und über eventuelle Abweichungen in einzelnen Ländern informieren die Volkswagen-Betriebe gerne. Bitte beachten Sie auch die Hinweise im Serviceplan.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt.

**Ihre VOLKSWAGEN AG**

## BORDLITERATUR

### **Diese Betriebsanleitung**

und die eventuell vorhandenen Zusatzanleitungen, sollten Sie möglichst bald aufmerksam lesen, damit Sie schnell mit Ihrem Fahrzeug vertraut werden.

Die sachkundige Behandlung des Fahrzeugs dient – neben der regelmäßigen Pflege und Wartung – der Werterhaltung und ist außerdem in vielen Fällen eine der Voraussetzungen für Gewährleistungsansprüche.

**Bitte beachten Sie aus Gründen der Sicherheit auch unbedingt die Informationen über Zubehör, Änderungen und Teileersatz auf Seite 107.**

### **Zum Schluß noch eine Bitte:**

Geben Sie das vollständige Bordbuch beim Verkauf Ihres Wagens dem neuen Besitzer mit, denn die Bordliteratur gehört zum Fahrzeug!

Beschrieben wird der zum Zeitpunkt der Drucklegung vorgesehene, größtmögliche Ausstattungsumfang. Einige der Ausstattungen sind möglicherweise nur später lieferbar oder werden nur in bestimmten Märkten angeboten.

**Texte, die mit "Achtung" überschrieben und mit diesem Raster unterlegt sind, weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin.**

 ***Mit diesem Symbol gekennzeichnete und in kursiver Schrift dargestellte Texte sind wichtige Umweltschutzhinweise.***

 Mit einem Sternsymbol gekennzeichnete Ausstattungen gehören serienmäßig nur zu bestimmten Modellausführungen, sind nur für einige Modelle als Mehrausstattungen lieferbar oder sind nur in bestimmten Märkten erhältlich.

**Texte in dieser fetten Schrift weisen entweder auf Gefahren hin, die zur Beschädigung des Fahrzeuges führen können oder sie enthalten besonders wichtige Informationen zum richtigen Umgang mit Ihrem Fahrzeug.**

# INHALTSÜBERSICHT

## BEDIENUNG

Übersichtsbild .....	6	Armlehnen .....	32	Blinkerhebel .....	49
Schlüssel .....	8	Gepäckraum/Ladefläche .....	33	Lichtschalter .....	49
Zentralverriegelung .....	9	Pedale .....	34	Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage .....	52
Türen .....	10	Handbremse .....	34	Heizung und Belüftung .....	53
Flügeltüren .....	12	Schaltgetriebe .....	34	Klimaanlage .....	56
Rückblickspiegel .....	14	Zündschloß .....	35	Glashebedach .....	61
Sicherheitsgurte .....	16	Motor anlassen .....	36	Ablagefach .....	61
Airbag-System .....	21	Motor abstellen .....	37	Innenleuchten .....	62
Sicherheit von Kindern .....	24	Instrumente .....	38	Ascher/Zigarettenanzünder .....	63
Kopfstützen .....	27	Kontrollleuchten .....	42	12-Volt-Steckdose .....	63
Vordersitze .....	28	Schalter .....	46	Dachgepäckträger .....	64
Sitzbänke im Fahrgastraum .....	30				

## FAHRHINWEISE

Einfahren – und danach .....	65
Wirtschaftlich und umweltbewußt fahren .....	66
Bremsen .....	69
Fahren mit Anhänger .....	72

## BETRIEBSHINWEISE

Tanken .....	74
Kraftstoff .....	75
Fahrzeugpflege .....	77
Motorraumklappe .....	83
Motorraum .....	84
Motoröl .....	86
Kühlsystem .....	90
Bremsflüssigkeit .....	92
Servolenkung .....	93
Batterie .....	94

Zündkerzen .....	97
Scheibenwaschanlage .....	97
Scheibenwischerblätter .....	98
Luftfilter .....	99
Räder .....	100
Mobiltelefone und Funkgeräte ..	105
Auslandsfahrten .....	106
Zubehör, Änderungen und Teileersatz .....	107

## SELBSTHILFE

Warndreieck, Warnleuchte und Verbandstasche .....	108
Bordwerkzeug, Reserverad .....	109
Radwechsel .....	112
Sicherungen .....	114
Glühlampen auswechseln .....	116

Radiogerät einbauen .....	120
Starthilfe .....	121
Anschleppen/Abschleppen .....	123
Anheben des Fahrzeugs .....	124

## TECHNISCHE DATEN

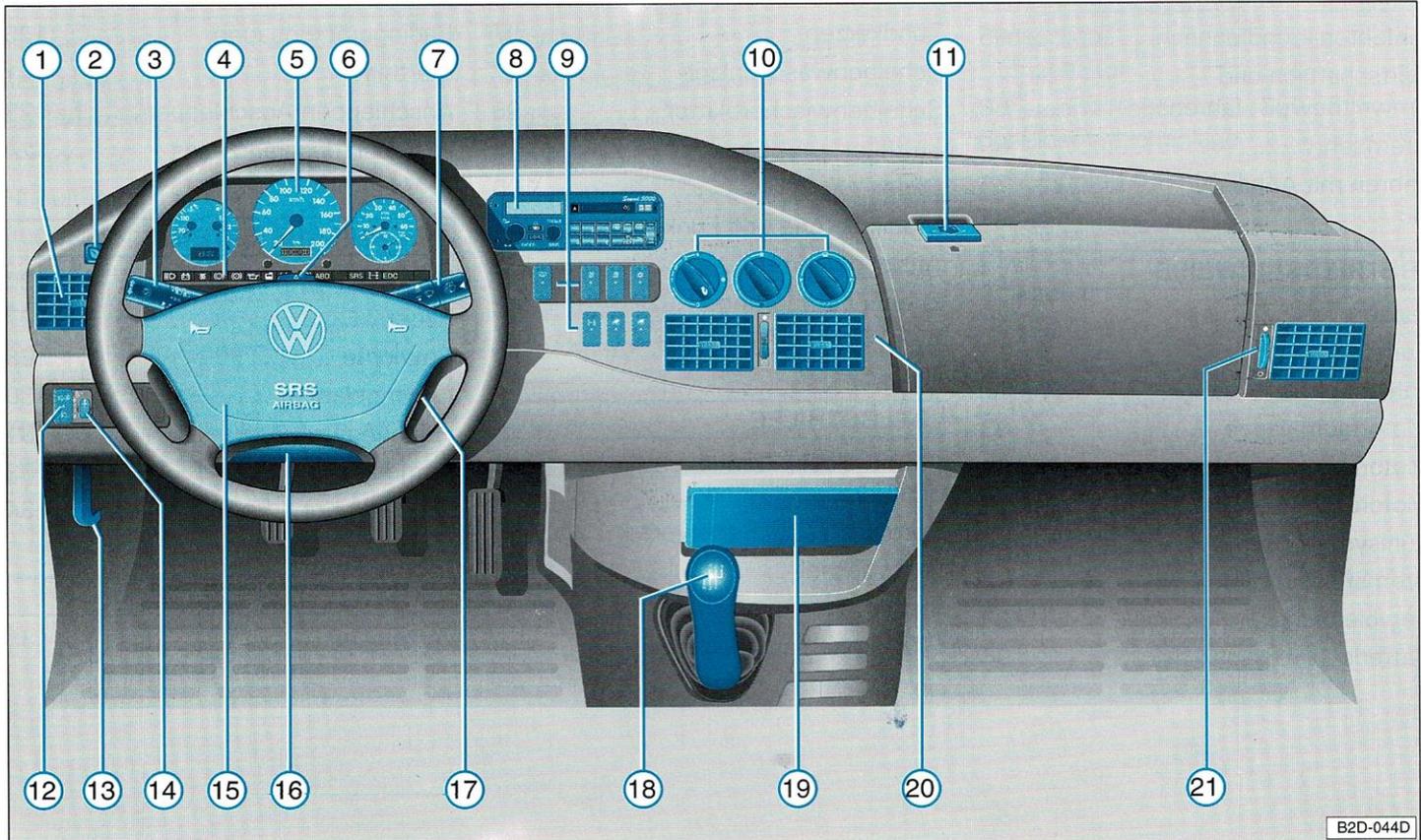
Motordaten .....	126
Räder .....	127
Gewichte .....	128
Anhängelasten .....	130
Füllmengen .....	131
Abmessungen .....	132
Fahrzeug-Kenndaten .....	134

## STICHWORTVERZEICHNIS

Verzeichnis .....	135
-------------------	-----

# BEDIENUNG

## Übersichtsbild



B2D-044D

		Seite
1	Luftaustrittsdüse	54, 57
2	Elektrisch einstellbare Außenspiegel	14
3	Blinkerhebel/Lichtschalter	49
4	Kontrolleuchten	42
5	Kombiinstrument: Instrumente Kontrolleuchten	38 42
6	Schalter für Warnlichtanlage	51
7	Scheibenwischer- und Scheibenwascherhebel	52
8	Radio <sup>1)</sup>	120
9	Schalter	46
10	Bedienungselemente für Heizung/Belüftung ... für Klimaanlage	53 56
11	Ablagefach	61
12	Schalter für Nebelscheinwerfer/Schlußleuchte	50
13	Entriegelung für Motorraumklappe	83

		Seite
14	Leuchtweitenregulierung	51
15	Hupe und Fahrer-Airbag	21
16	Sicherungskasten hinter Abdeckung	114
17	Zündschloß	35
18	Schalthebel	34
19	Ascher, Zigarettenanzünder/Steckdose	63
20	Luftaustrittsdüsen	54, 57
21	Luftaustrittsdüse	54, 57

■ Einige der aufgeführten Ausstattungen gehören nur zu bestimmten Modellausführungen oder sind Mehrausstattungen.

■ Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung der Bedienungselemente zum Teil ab. Die Symbole auf den Bedienungselementen entsprechen jedoch Fahrzeugen mit Linkslenkung.

<sup>1)</sup> Fahrzeugen mit werkseitig eingebautem Radiogerät liegt eine Radio-Bedienungsanleitung bei. Beim nachträglichen Radioeinbau sind die Hinweise im Kapitel "Selbsthilfe" auf Seite 120 zu beachten.

## Schlüssel

Dem Wagen werden zwei<sup>1)</sup> Schlüssel mitgegeben, die zu allen Schlössern passen inklusive dem abschließbaren Ablagefach\* auf der Beifahrerseite. Zusätzlich beigefügt sind zwei Anhänger mit:

- der Schlüsselnummer
- den letzten sechs Ziffern der Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs

**Achtung**  
**Wird das Fahrzeug – auch nur vorübergehend – verlassen, ist in jedem Fall der Zündschlüssel abzuziehen.**

<sup>1)</sup> in einigen Exportmärkten werden auch vier Schlüssel mitgegeben.

### Schlüssel-Ersatz

**Aus Sicherheitsgründen erhalten Sie Ersatzschlüssel nur bei Volkswagen-Betrieben.**

#### Schlüsselanhänger

Auf dem Anhänger befindet sich die für eine Nachfertigung unbedingt erforderliche Schlüsselnummer. Nur anhand dieser Nummer können bei Volkswagen-Betrieben Ersatzschlüssel angefordert werden.

### Hinweis

**Den Anhänger sollten Sie gesondert sicher aufbewahren, denn nur anhand dieser Nummer können Schlüssel ersetzt werden.**

Geben Sie deshalb beim Verkauf des Fahrzeugs dem Käufer auch diesen Anhänger mit.

## Zentralverriegelung\*

Über die Zentralverriegelung werden alle Türen gemeinsam ent- oder verriegelt.

Die Bedienung erfolgt von außen mit dem Schlüssel, von innen mit dem Türöffnungshebel.

### Hinweise

- Ist eine Tür nicht richtig geschlossen, werden alle Türen nach dem Verriegeln automatisch wieder entriegelt. Wird daraufhin:
  - die offene Tür nachträglich geschlossen, so werden anschließend alle Türen automatisch verriegelt
  - innerhalb von 5 Sekunden nochmals verriegelt, so werden anschließend alle geschlossenen Türen verriegelt – die offene Tür bleibt unverriegelt.
- Bei defekter Zentralverriegelung können alle Schlösser normal betätigt werden – siehe Seite 10.

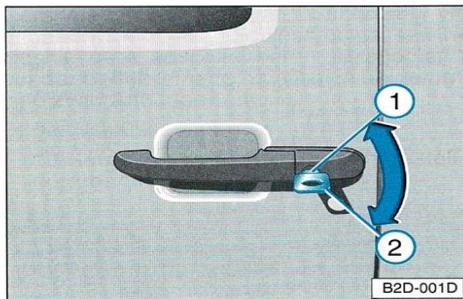
### **Achtung**

■ Wird eine der Türen mit dem Türöffnungshebel verriegelt, werden automatisch alle anderen Türen mitverriegelt.

Weil jedoch bei verriegelten Türen im Notfall Hilfe von außen erschwert wird, sollten Kinder nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassen werden.

■ Das Verriegeln der Türen kann verhindern, daß sie sich bei einer außergewöhnlichen Unfallsituation öffnen. Verriegelte Türen verhindern auch das ungewollte Eindringen von außen – z. B. beim Ampelstopp. Sie erschweren jedoch Helfern, im Notfall in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

## Türen



### Fahrer- und Beifahrertür

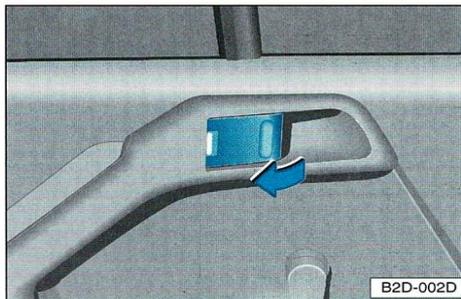
**Von außen** lassen sich die Türen mit dem Schlüssel auf- und zuschließen.

#### Aufschließen

Den Schlüssel in Position **1** drehen.  
Zum Öffnen der Tür Griff ziehen.

#### Zuschließen

Den Schlüssel in Position **2** drehen.



### Türöffnungshebel

**Zum Entriegeln** Türöffnungshebel in Pfeilrichtung ziehen (siehe Abbildung).

**Zum Verriegeln** Türöffnungshebel drücken – die Tür ist verriegelt, wenn das weiße Feld im Hebel sichtbar ist.

### Hinweise

Solange die weißen Felder in den Türöffnungshebeln sichtbar sind, lassen sich die Türen von außen nicht öffnen.

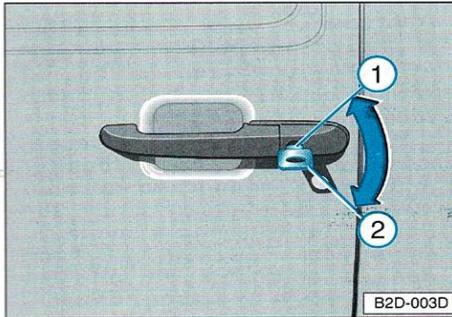
Die Beifahrertür läßt sich von außen ohne Schlüssel verriegeln: Türöffnungshebel drücken und Tür schließen.

Die Fahrertür läßt sich durch Drücken des Türöffnungshebels nicht verriegeln, solange sie geöffnet ist. Dadurch wird verhindert, daß der Schlüssel im Zündschloß vergessen wird.

### Achtung

**Das Verriegeln der Türen kann verhindern, daß sie sich bei einer außergewöhnlichen Unfallsituation öffnen.**

**Verriegelte Türen verhindern auch das ungewollte Eindringen von außen – z. B. beim Ampelstopp. Sie erschweren jedoch Helfern, im Notfall in das Fahrzeuginnere zu gelangen.**



## Schiebetür\*

Von **außen** läßt sich die Schiebetür mit dem Schlüssel auf- und zuschließen.

### Aufschließen

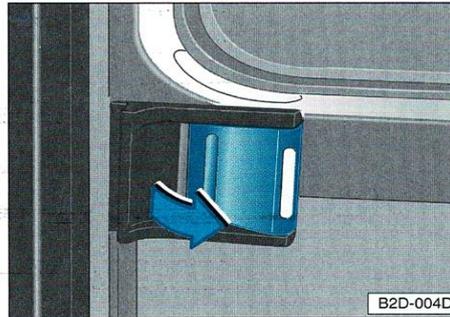
Den Schlüssel in Position **1** drehen.

Zum Öffnen der Tür Griff ziehen, und Tür bis zum Anschlag nach hinten schieben.

### Zuschließen

Den Schlüssel in Position **2** drehen.

Zum Schließen Tür am Griff bis zum Einrasten nach vorn schieben.



## Türöffnungshebel

**Zum Entriegeln** Türöffnungshebel in Pfeilrichtung ziehen (siehe Abbildung).

Zum Öffnen Tür am Handgriff bis zum Anschlag nach hinten schieben.

**Zum Verriegeln** Türöffnungshebel drücken – die Tür ist verriegelt, wenn das weiße Feld im Hebel sichtbar ist.

## Hinweise

Solange das weiße Feld im Türöffnungshebel sichtbar ist, läßt sich die Schiebetür von außen nicht öffnen.

Die Schiebetür läßt sich von außen auch ohne Schlüssel verriegeln. Türöffnungshebel hineindrücken und Tür schließen.

Während der Fahrt muß die Tür immer vollständig geschlossen sein. Bei Personenbeförderung soll jedoch die Schiebetür nicht verriegelt sein – das weiße Feld ist **nicht** sichtbar – damit im Notfall Helfer leicht von außen in den Wagen gelangen können.

In ganz geöffneter Stellung wird die Schiebetür durch einen Türfeststeller gehalten.

## Kindersicherung\*

Der Hebel für die Betätigung der Kindersicherung befindet sich in einer Aussparung über dem Türschloß.

## Sichern

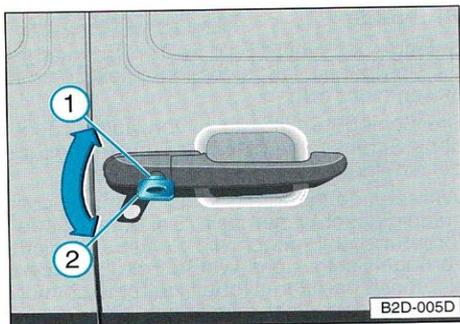
Schieben Sie den Hebel nach **oben** – die Tür kann von **innen** nicht mehr geöffnet werden.

## Entsichern

Schieben Sie den Hebel nach **unten**.

## BEDIENUNG

### Flügeltüren\*



#### Rechte Flügeltür

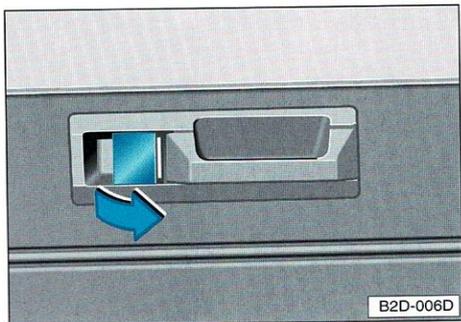
**Von außen** läßt sich die Flügeltür mit dem Schlüssel auf- und zuschließen.

#### Aufschließen

Den Schlüssel in Position **1** drehen.  
Zum Öffnen der Tür Griff ziehen.

#### Zuschließen

Den Schlüssel in Position **2** drehen.



#### Türöffnungshebel

**Zum Entriegeln** Türöffnungshebel in Pfeilrichtung ziehen (siehe Abbildung).

Zum Öffnen Tür am Handgriff aufdrücken.

**Zum Verriegeln** Türöffnungshebel drücken – die Tür ist verriegelt, wenn das weiße Feld im Griff sichtbar ist.

#### Hinweise

Die Flügeltür läßt sich von außen auch ohne Schlüssel verriegeln. Türöffnungshebel drücken und Tür schließen.

Solange das weiße Feld im Türöffnungshebel sichtbar ist, läßt sich die Tür von außen nicht öffnen.

In geöffneter Stellung (ca. 90°) wird die Tür durch einen Türfeststeller gehalten.

#### Achtung

■ **Nie mit angelehnten oder gar offenen Flügeltüren fahren, da sonst Auspuffgase in den Innenraum gelangen können!**

■ **Bei eingeschalteter Beleuchtung und geöffneter Flügeltür mit einem Öffnungswinkel von 90° (Raststellung) sind die Schlußleuchten nicht mehr zu sehen. Das Fahrzeug muß nach den gesetzlichen Vorschriften anderweitig, z. B. Warndreieck, abgesichert werden.**

#### Kindersicherung\*

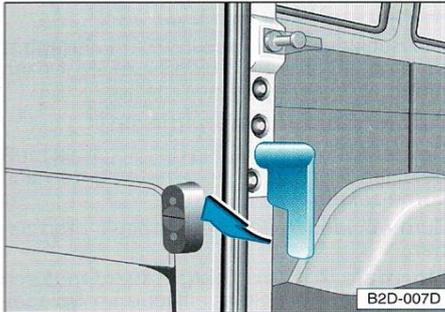
Der Hebel für die Betätigung der Kindersicherung befindet sich in einer Aussparung über dem Türschloß.

#### Sichern

Schieben Sie den Hebel nach **oben** – die Tür kann von **innen** nicht mehr geöffnet werden.

#### Entsichern

Schieben Sie den Hebel nach **unten**.



## Linke Flügeltür

Die linke Tür kann geöffnet werden, wenn die rechte Tür geöffnet ist.  
Zum Öffnen der Tür den Entriegelungshebel bis zum Anschlag in Pfeilrichtung nach oben schwenken.

In geöffneter Stellung (ca. 90°) wird die Tür durch einen Türfeststeller gehalten.

### Achtung

■ Nie mit angelehnten oder gar offenen Flügeltüren fahren, da sonst Auspuffgase in den Innenraum gelangen können!

■ Bei eingeschalteter Beleuchtung und geöffneter Flügeltür mit einem Öffnungswinkel von 90° (Raststellung) sind die Schlußleuchten nicht mehr zu sehen. Das Fahrzeug muß nach den gesetzlichen Vorschriften anderweitig, z. B. Warndreieck, abgesichert werden.

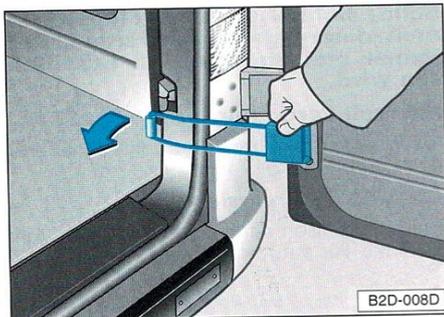
**Beim Schließen der Flügeltüren muß darauf geachtet werden, daß immer erst die linke Tür geschlossen wird.**

### Manuell verriegeln

Schwenken Sie den Entriegelungshebel nach unten, bis er senkrecht steht.

### Automatisch verriegeln

Beim Schließen der rechten Flügeltür wird die linke Tür automatisch verriegelt.

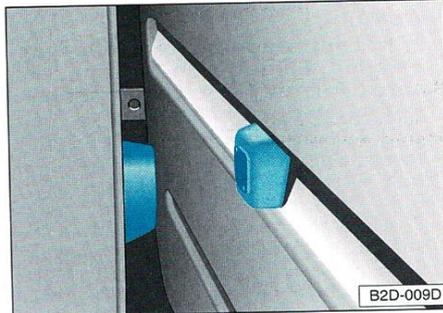


### Türfeststeller aushängen

Beide Türen werden in geöffneter Stellung (ca. 90°) von den Türfeststellern offengehalten. Um die Türen weiter zu öffnen, können die Türfeststeller ausgehängt werden.

Zum Aushängen die Tür etwas nach innen schwenken, bis der Türfeststeller aus der Halterung gleitet und den Feststeller dann in Pfeilrichtung nach innen ziehen.

In ganz geöffneter Stellung (ca. 180°) werden die Türen nicht offengehalten. Beim Schließen der Türen rasten die Türfeststeller selbsttätig wieder ein.



### 270°-Flügeltüren\*

In ganz geöffneter Stellung werden die Flügeltüren mit Magneten am Seitenteil festgehalten.

## Rückblickspiegel

### Spiegel einstellen

Die Rückblickspiegel sollten vor Fahrtantritt so eingestellt werden, daß die Sicht nach hinten jederzeit gewährleistet ist.

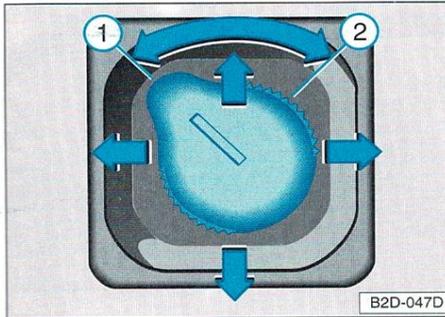
### Abblendbarer Innenspiegel

Bei der Grundeinstellung des Spiegels muß der Hebel an der Spiegelunterkante nach vorne zeigen.

Zum Abblenden den Hebel nach hinten ziehen.

**Normale Außenspiegel** werden durch Drücken auf die Spiegelfläche im Spiegelgehäuse eingestellt.

**Außenspiegel mit Auslegern** werden durch Schwenken der Spiegelfläche eingestellt.



## Elektrisch einstellbare Außenspiegel\*

Durch **Drücken** auf den linken, rechten, oberen oder unteren Rand des Knopfes werden die Außenspiegel eingestellt.

Durch **Drehen** des Knopfes wird jeweils auf den linken bzw. rechten Außenspiegel umgeschaltet:

- 1:** linker Außenspiegel
- 2:** rechter Außenspiegel

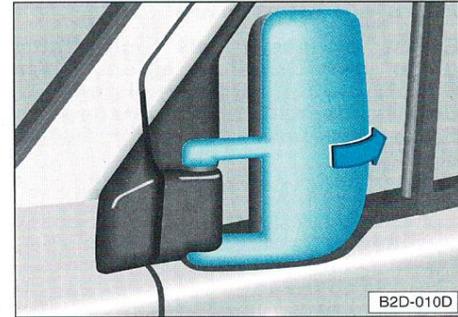
## Spiegelbeheizung\*

Die elektrisch einstellbaren Außenspiegel werden beheizt, solange die Heckscheibenbeheizung eingeschaltet ist.

### Hinweise

Sollte die elektrische Verstellung der Spiegel einmal ausfallen, können die Spiegel von Hand durch Drücken auf den Rand der Spiegelfläche verstellt werden.

**Konvexe Außenspiegel** (nach außen gewölbte) vergrößern das Blickfeld, sie lassen jedoch Objekte kleiner erscheinen. **Deshalb sind diese Spiegel nur bedingt geeignet, den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu schätzen.**



## Außenspiegel anklappen

Die Außenspiegel des Wagens können angeklappt werden.

Dazu den Spiegel in Pfeilrichtung zum Seitenfenster hin klappen, bis die Arretierung einrastet.

### Hinweis

Vor dem Durchfahren einer automatischen Waschanlage sollten die Außenspiegel angeklappt werden, um Beschädigungen zu vermeiden.

## Sicherheitsgurte

### Warum Sicherheitsgurte?

Es ist erwiesen, daß Sicherheitsgurte bei Unfällen einen guten Schutz bieten. In den meisten Ländern ist deshalb die Benutzung der Sicherheitsgurte gesetzlich vorgeschrieben.

#### Achtung

■ Die Gurte sind vor jeder Fahrt – auch im Stadtverkehr! – anzulegen. Das gilt auch für die hinteren Sitzplätze.

Auch schwangere Frauen sollten stets Sicherheitsgurte anlegen.

■ Für die Schutzwirkung der Gurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung. Wie die Gurte richtig angelegt werden, ist auf den nächsten Seiten beschrieben.

Wie Kinder sicher im Fahrzeug mitgenommen werden können, steht auf Seite 24.



Bei einem Frontalunfall werden nicht angegurte Insassen nach vorne geschleudert und schlagen unkontrolliert auf Teile im Fahrzeuginnenraum, wie z.B. Lenkrad, Instrumententafel, Windschutzscheibe auf.

Die verbreitete Meinung, daß man seinen Körper bei einem leichten Unfall mit den Händen abstützen kann, ist falsch. Schon bei geringen Aufprallgeschwindigkeiten werden am Körper Kräfte wirksam, die nicht mehr abgestützt werden können.



Auch für Insassen auf der Rücksitzbank ist es wichtig, sich anzugurten, da sie bei einem Unfall unkontrolliert durch den Wagen geschleudert werden. Ein nicht angegurter Mitfahrer auf der Rücksitzbank gefährdet also nicht nur sich, sondern auch die vorne sitzenden Insassen.

## Allgemeine Hinweise

### Achtung

- Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein oder an scharfen Kanten scheuern.
- Mit einem Gurt dürfen sich niemals zwei Personen (auch keine Kinder) angurten.
- Die maximale Schutzwirkung der Gurte wird nur in der richtigen Sitzposition erreicht – siehe Seite 28.
- Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände (Brille, Kugelschreiber, usw.) führen, weil dadurch Körperverletzungen verursacht werden können.
- Stark aufragende, lose Kleidung (z. B. Mantel über Sakko) beeinträchtigt den einwandfreien Sitz und die Funktion der Sicherheitsgurte.
- Die Schloßzunge darf nur in das zum jeweiligen Sitzplatz gehörende Schloßteil gesteckt werden – andernfalls ist die Schutzwirkung beeinträchtigt.

■ Das Gurtband muß sauber gehalten werden, da durch grobe Verschmutzung die Funktion des Gurtautomaten beeinträchtigt werden kann (siehe auch Kapitel "Fahrzeuggpflege").

■ Der Einführtrichter für die Schloßzunge darf nicht durch Papier oder ähnliches verstopft sein, da sonst die Schloßzunge nicht einrasten kann.

■ Sicherheitsgurte, die beschädigt sind oder während eines Unfalles beansprucht und dadurch gedehnt wurden, müssen erneuert werden – am besten von einem Volkswagen-Betrieb. Außerdem sind auch die Verankerungen der Gurte zu prüfen.

■ In einigen Exportländern können Sicherheitsgurte verwendet werden, deren Funktion von den auf den nächsten Seiten erwähnten Automatik- und Beckengurten abweicht.



### Dreipunkt-Automatikgurte

Die Automatikgurte gewähren bei langsamem Zug volle Bewegungsfreiheit. Bei plötzlichem Bremsen blockieren sie jedoch. Die Automatik blockiert die Gurte auch beim Beschleunigen, bei Bergfahrt und in Kurven.

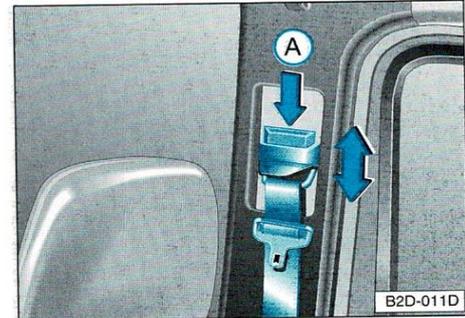
**Die Rückenlehnen der Vordersitze dürfen dabei nicht zu weit nach hinten geneigt sein, da sonst die Sicherheitsgurte ihre Wirkung verlieren können.**



### Dreipunktgurte anlegen

Gurtband an der Schloßzunge langsam und gleichmäßig über Brust und Becken ziehen und Zunge in das zum Sitz gehörende Schloßteil einstecken, bis sie hörbar einrastet (**Zugprobe!**).

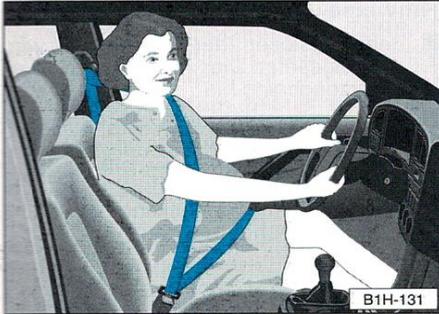
**Achtung**  
Der Schultergurt-Teil muß, wie abgebildet, ungefähr über die Schultermitte – keinesfalls über den Hals – verlaufen und fest am Oberkörper anliegen.  
Der Beckengurt-Teil muß über das Becken – nicht über den Bauch – verlaufen und immer fest anliegen, Gurtband gegebenenfalls etwas nachziehen.



Mit Hilfe der **Gurthöheneinstellung** kann der Verlauf der Vordersitz-Schultergurte körpergerecht angepaßt werden.

■ Zum Einstellen Taste drücken (Pfeil **A**) und Umlenbeschlag nach oben bzw. unten so verschieben, bis der Schultergurtteil, wie in der linken Abbildung dargestellt, ungefähr über die Schultermitte – **keinesfalls über den Hals** – verläuft.

■ Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenbeschlag sicher eingerastet ist.



**Auch schwangere Frauen sollten stets Sicherheitsgurte anlegen.**

**Dabei muß der Beckengurt-Teil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.**

## **Dreipunktgurte ablegen**

Gelöst wird der Gurt durch Fingerdruck auf die rote Taste im Schloßteil. Die Schloßzunge springt dabei durch Federdruck aus dem Schloßteil heraus.

Schloßzunge von Hand zurückführen, damit der Aufrollautomat das Gurtband leichter aufwickeln kann. Ein Kunststoffknopf im Gurtband hält die Schloßzunge in griffgerechter Position.

## **Zweipunkt-Beckengurt mit automatischer Aufrollvorrichtung (Retraktor)**

### **Anlegen**

Den Gurt herausziehen und die Schloßzunge in das dazugehörige Schloßteil einstecken.

**Der Gurt muß immer fest am Becken anliegen, Gurtband ggf. etwas in Aufrollvorrichtung nachziehen.**

### **Hinweis**

**Der Gurt läßt sich erst dann herausziehen, wenn das Gurtband vollständig aufgerollt ist.**

### **Ablegen**

Die rote Taste im Gurtschloß drücken und das Gurtband von Hand zurückführen, damit der Aufrollautomat das Gurtband vollständig aufwickeln kann.

### Gurtstraffer\*

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer und Beifahrer wird in Ergänzung zum Airbagsystem durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen Dreipunkt-Automatikgurte erhöht.

Das System wird bei Frontalkollisionen mit höherer Unfallschwere durch Sensoren aktiviert, die an jedem der beiden Aufrollautomaten eine Pulverladung auslösen.

Dadurch werden die Gurte entgegen der Auszugsrichtung gestrafft.

Bei leichten Frontalkollisionen, Seiten- und Heckkollisionen, bei einem Überschlag sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte von vorn wirksam werden, erfolgt keine Auslösung der Gurtstraffer.

#### Achtung

■ **Jegliche Arbeiten am System sowie Aus- und Einbau von Systemteilen wegen anderer Reparaturarbeiten dürfen nur von Volkswagen-Betrieben vorgenommen werden.**

■ **Die Schutzfunktion des Systems reicht nur für einen Unfall. Wurden die Gurtstraffer ausgelöst, muß das System ausgetauscht werden.**

■ **Bei Veräußerung des Fahrzeugs sollte dem Käufer das komplette Bordbuch mitgegeben werden.**

#### Hinweise

■ Beim Auslösen der Gurtstraffer wird Rauch freigesetzt. Dies deutet nicht auf einen Fahrzeugbrand hin.

■ Bei Verschrottung des Fahrzeugs oder Einzelteilen des Systems sind unbedingt die diesbezüglichen Sicherheitsvorschriften zu beachten. Diese Vorschriften sind Volkswagen-Betrieben bekannt und können dort eingesehen werden.

## Airbag-System\*

**Fahrzeuge mit Airbag-System** für den Fahrer sind an den Schriftzügen "SRS<sup>1)</sup>" und "AIRBAG" auf der Polsterplatte des Lenkrades erkennbar.

Das **Airbag-System bietet in Ergänzung zu den Dreipunkt-Sicherheitsgurten** einen zusätzlichen Schutz für den Kopf- und Brustbereich des Fahrers bei Frontalkollisionen mit höherer Unfallschwere.

Außer ihrer normalen Schutzfunktion haben die Sicherheitsgurte auch die Aufgabe, den Fahrer bei einem Frontalunfall so in Position zu halten, daß der Airbag maximalen Schutz bieten kann.

**Das Airbag-System wird nicht aktiviert bei:**

- Seitenkollisionen
- Heckkollisionen
- Überschlag
- leichten Frontalkollisionen.

**Deshalb sind die Sicherheitsgurte nicht nur auf Grund von gesetzlichen Bestimmungen, sondern auch aus Sicherheitsgründen immer zu benutzen!**

**Das System besteht im wesentlichen aus**

- der elektronischen Steuerungs- und Überwachungseinrichtung
- dem Airbag: Luftsack mit Gasgenerator im Lenkrad
- einer Kontrollleuchte in der Instrumententafel – siehe Seite 45.

**Die Funktionsbereitschaft** des Airbag-Systems wird elektronisch überwacht.

Nach jedem Einschalten der Zündung leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte für etwa 2 Sekunden auf (Selbstdiagnose).

### **Achtung**

**Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, den Airbag nach spätestens 15 Jahren in einem Volkswagen-Betrieb erneuern zu lassen. Beim Fahrzeugverkauf ist der Eigentümer verpflichtet, den Erwerber auf diese Punkte hinzuweisen. Dies geschieht durch Aushändigen der Betriebsanleitung.**

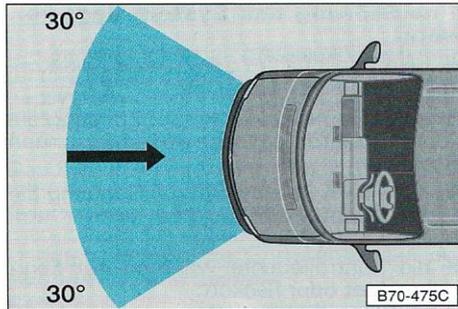
**Eine Störung des System liegt vor, wenn**

- beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte nicht aufleuchtet
- nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte nicht nach etwa 2 Sekunden erlischt
- nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte erlischt und wieder aufleuchtet
- die Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder flackert.

### **Achtung**

**Wenn eine Störung vorliegt, sollte das System umgehend von einem Volkswagen-Betrieb überprüft werden. Es besteht sonst die Gefahr, daß der Airbag bei einem Unfall nicht aktiviert wird.**

<sup>1)</sup> Sicherheits-Rückhalte-System



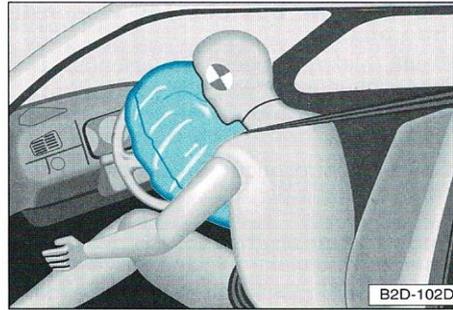
### Funktion

Das Airbag-System ist so ausgelegt, daß es bei Frontkollisionen mit höherer Unfallschwere aktiviert wird.

Der Wirkungsbereich des Systems ist in der linken Abbildung dargestellt.

Wird das System aktiviert, füllt sich der Luftsack mit Treibgas und entfaltet sich vor dem Fahrer.

Beim Eintauchen in den voll aufgeblasenen Luftsack (siehe rechte Abbildung) wird die Vorwärtsbewegung des Fahrers gedämpft und das Verletzungsrisiko für Kopf und Oberkörper reduziert.



Der speziell entwickelte Luftsack läßt unter Last durch den Fahrer ein gesteuertes Ausströmen des Gases zu, um somit Kopf und Oberkörper weich abzufangen. Nach einem Unfall hat sich der Luftsack demzufolge so weit entleert, daß die Sicht nach vorne wieder frei ist.

Das Aufblähen des Airbags erfolgt in Sekundenbruchteilen und mit hoher Geschwindigkeit, um bei einem Unfall den zusätzlichen Schutz bieten zu können.

### Achtung

Es ist deshalb wichtig, Abstand vom Lenkrad zu halten, damit der Fahrer bei einer Auslösung des Systems mit der größtmöglichen Effektivität geschützt wird. Außerdem muß der Vordersitz immer der Körpergröße entsprechend richtig eingestellt sein (siehe Seite 28).

### Hinweise

- Beim Auslösen des Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet nicht auf einen Fahrzeugbrand hin.
- Bei Verschrottung des Fahrzeugs oder Einzelteilen des Airbag-Systems sind unbedingt die diesbezüglichen Sicherheitsvorschriften zu beachten. Diese Vorschriften sind Volkswagen-Betrieben bekannt und können dort eingesehen werden.

**Achtung**

■ Die Polsterplatte des Lenkrades darf weder beklebt noch überzogen oder anderweitig bearbeitet werden. Außerdem darf die Polsterplatte nur mit einem trockenen oder mit Wasser angefeuchteten Lappen gereinigt werden.

■ An den Teilen des Airbag-Systems dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

■ Alle Arbeiten am Airbag sowie Aus- und Einbau von Systemteilen wegen anderer Reparaturarbeiten (z. B. Lenkrad ausbauen) sollten nur von Volkswagen-Betrieben vorgenommen werden.

■ Die Schutzfunktion des Airbag-Systems reicht nur für einen Unfall. Wurde der Airbag ausgelöst, muß das System ausgetauscht werden.

■ Zwischen dem Fahrer und dem Wirkungsbereich des Airbags dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.

■ Bei Veräußerung des Fahrzeugs sollte dem Käufer das komplette Bordbuch mitgegeben werden.

## Sicherheit von Kindern

**Kinder unter 12 Jahren gehören normalerweise auf die Rücksitzbank<sup>1)</sup>. Je nach Alter, Körpergröße und Gewicht sind sie dort durch ein Kinder-Rückhaltesystem oder durch die vorhandenen Sicherheitsgurte zu sichern. Das Kinder-Rückhaltesystem sollte aus Sicherheitsgründen in der Mitte der Rücksitzbank oder hinter dem Beifahrersitz montiert sein.**

**Achtung**  
Kinder unter 1,50 m Größe dürfen ohne Kinder-Rückhaltesystem nicht mit einem normalen Sicherheitsgurt angeschnallt werden, da es sonst im Bauch- und Halsbereich zu Verletzungen kommen kann.

Es dürfen nur Kinder-Rückhaltesysteme benutzt werden, die amtlich genehmigt und für das Kind geeignet sind.

Für Kinder-Rückhaltesysteme gilt die ECE-R<sup>2)</sup> 44 Norm, die Rückhaltesysteme in 4 Klassen einteilt:

Klasse 0: 0 – 10 kg

Klasse 1: 9 – 18 kg

Klasse 2: 15 – 25 kg

Klasse 3: 22 – 36 kg

Kinder-Rückhaltesysteme, die nach der ECE-R 44 Norm geprüft sind, haben am Sitz das ECE-R 44 Prüfzeichen (großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer) fest angebracht.



### Klasse 0

Für Babys mit einem Gewicht bis 10 kg sind am besten Kindersitze mit Verstellmöglichkeiten zur Liegeposition geeignet (siehe Abbildung).

<sup>1)</sup> Eventuell abweichende Gesetzesvorschriften sind zu beachten.

<sup>2)</sup> Economic Commission of Europe - Regelung



**Klasse 1**

Für Babys und Kleinkinder mit einem Gewicht zwischen 9 – 18 kg sind am besten Kindersitze mit Sicherheitstisch – siehe Abbildung – oder Kindersitze, bei denen das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt, geeignet.



**Klasse 2**

Für Kinder mit einem Gewicht zwischen 15 – 25 kg sind am besten Kindersitze in Verbindung mit den Dreipunkt-Sicherheitsgurten geeignet.

**Achtung**  
 Der Schultergurt-Teil muß, wie abgebildet, ungefähr über die Schultermitte – keinesfalls über den Hals – verlaufen und fest am Oberkörper anliegen.  
 Der Beckengurt-Teil muß über das Becken – nicht über den Bauch – verlaufen und immer fest anliegen, Gurtband gegebenenfalls etwas nachziehen.



**Klasse 3**

Für Kinder mit einem Gewicht zwischen 22 – 36 kg und einer Körpergröße unter 1,50 m sind am besten Sitzkissen in Verbindung mit den Dreipunkt-Sicherheitsgurten geeignet.

**Achtung**  
 Der Schultergurt-Teil muß, wie abgebildet, ungefähr über die Schultermitte – keinesfalls über den Hals – verlaufen und fest am Oberkörper anliegen.  
 Der Beckengurt-Teil muß über das Becken – nicht über den Bauch – verlaufen und immer fest anliegen, Gurtband gegebenenfalls etwas nachziehen.



**Achtung**  
Auf keinen Fall dürfen Kinder – auch keine Babys! – auf dem Schoß von Personen im Fahrzeug mitgenommen werden.

Bei der Benutzung der Gurte ist auch das Kapitel "Sicherheitsgurte" zu beachten.

### Hinweise

■ Kinder über 1,50 m Größe können die im Fahrzeug vorhandenen Sicherheitsgurte ohne Sitzkissen benutzen.

■ Wir empfehlen, Kinderrückhaltesysteme aus dem Original-Zubehörprogramm der Volkswagen-Betriebe zu verwenden. Unter dem Namen "Bobsy" werden dort für alle Altersklassen Rückhaltesysteme angeboten<sup>1)</sup>. Diese Systeme sind für die Verwendung in Volkswagen entwickelt und geprüft und erfüllen die ECE-R 44 Norm.

■ Für den Einbau und die Benutzung von Kinder-Rückhaltesystemen sind die gesetzlichen Bestimmungen und die Anweisungen des jeweiligen Herstellers zu beachten.

<sup>1)</sup> Nicht in allen Exportmärkten

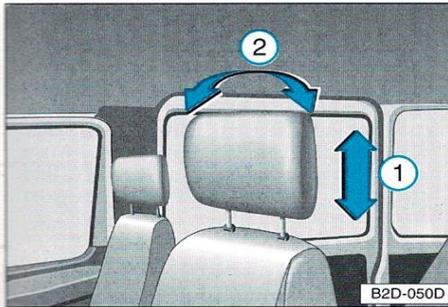
### Achtung

■ Werden Kinder-Rückhaltesysteme verwendet, die gemeinsam mit den im Fahrzeug vorhandenen Gurten angeschraubt werden, ist besondere Vorsicht geboten. Es muß sichergestellt sein, daß die Schrauben auf der gesamten Länge der Gewindebohrung tragen und mit einem Drehmoment von 40 Nm festgezogen werden.

■ Die Sicherheitsgurte müssen auf richtigen Verlauf überprüft werden. Außerdem ist darauf zu achten, daß das Gurtband nicht durch scharfkantige Beschläge beschädigt werden kann.

■ Mit einem Kinderrückhaltesystem darf nur ein Kind angeschnallt werden.

## Kopfstützen



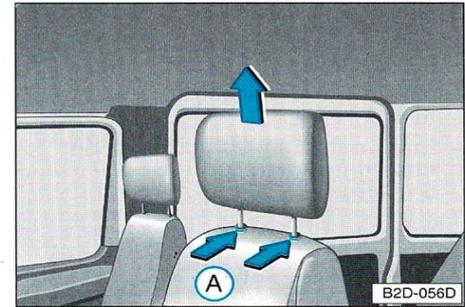
Die Kopfstützen sind höhen- und neigbar und sollten der Körpergröße entsprechend eingestellt werden. Richtig eingestellte Kopfstützen bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten einen wirkungsvollen Schutz.

### 1.- Höhe einstellen

- Stütze mit beiden Händen seitlich fassen und nach oben oder unten schieben.
- Die beste Schutzwirkung wird erreicht, wenn die Oberkante der Kopfstütze etwa in Augenhöhe liegt.

### 2 - Neigung einstellen\*

Bei Komfort-Kopfstützen können Sie auch die Neigung einstellen.  
Stütze mit beiden Händen seitlich fassen und nach vorn oder hinten neigen.



### Aus- und einbauen

Zum Ausbauen die Kopfstütze ganz nach oben ziehen, beide Tasten in Pfeilrichtung (A) drücken und gleichzeitig die Kopfstütze herausziehen.

Zum Wiedereinbau werden die Stangen der Kopfstütze so weit in die Führungen geschoben, bis sie hörbar einrasten.

## Vordersitze

Die richtige Sitzeinstellung ist wichtig für:

- sicheres, schnelles Erreichen der Bedienelemente
- entspannte, ermüdungsarme Körperhaltung
- **maximale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte und des Airbag-Systems.**

### Achtung

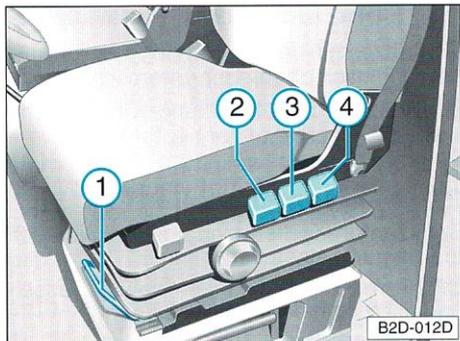
■ Der Fahrersitz darf deshalb nicht zu nahe an das Lenkrad geschoben werden.

■ Die Füße sind während der Fahrt immer im Fußraum zu halten – keinesfalls auf die Instrumententafel oder Sitzflächen legen.

### 1 – Sitz in Längsrichtung einstellen

Bügel hochziehen und Sitz verschieben. Dann Bügel loslassen und Sitz weiter verschieben, bis die Verriegelung einrastet.

Der Fahrersitz sollte so eingestellt werden, daß die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen ganz durchgedrückt werden können.



### Achtung

Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrersitz in Längsrichtung nur bei stehendem Fahrzeug eingestellt werden!

### 2 – Sitzhöhe vorn einstellen

Hebel hochziehen und Sitzfläche vorn durch Entlastung bzw. Belastung in die gewünschte Position bringen.

### 3 – Sitzhöhe hinten einstellen

Hebel hochziehen und Sitzfläche hinten durch Entlastung bzw. Belastung in die gewünschte Position bringen.

### Achtung

Aus Sicherheitsgründen darf die Höhe des Fahrersitzes nur bei stehendem Fahrzeug eingestellt werden!

■ Vorsicht beim Einstellen der Sitzhöhe! Durch unachtsames oder unkontrolliertes Einstellen können Quetschverletzungen entstehen.

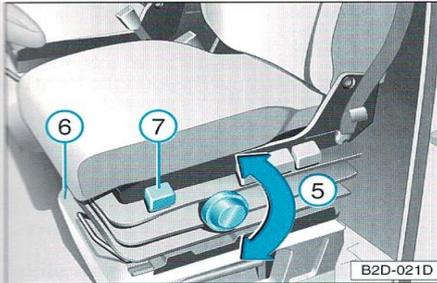
### 4 – Lehnenneigung einstellen

Hebel hochziehen und Rückenlehne durch Entlastung bzw. Belastung in die gewünschte Position bringen.

Die Rückenlehne des Fahrersitzes sollte so eingestellt werden, daß der oberste Punkt des Lenkrades mit leicht angewinkelten Armen erreicht werden kann.

### Achtung

Während der Fahrt dürfen die Rückenlehnen nicht zu weit nach hinten geneigt werden, weil sonst die Wirkung der Sicherheitsgurte beeinträchtigt wird.



### 5 – Schwingsitz\* auf Körpergewicht einstellen

Um bei jeder Belastung des Schwingsitzes ein gleichmäßig gutes Ansprechen der Sitzfederung zu erreichen, muß das Körpergewicht mit dem Stellrad anhand der Gewichtsskala eingestellt werden.

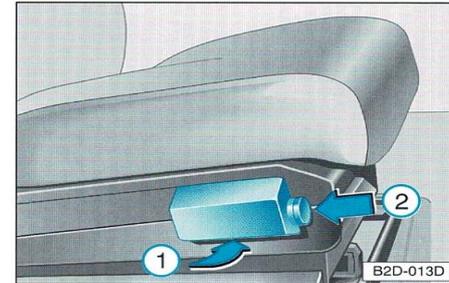
### 6 – Schwingsitz\* in der Höhe blockieren

- Beim Befahren von sehr unebenen Straßen kann durch starke Auf- und Abbewegungen des Schwingsitzes Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt werden. In solchen Fällen sollten Sie den Sitz in der Höhe blockieren.
- Drehen Sie den Hebel für die Höhenblockierung im Uhrzeigersinn bis er nach unten zeigt.

**Achtung**  
Aus Sicherheitsgründen darf die Blockierung des Schwingsitzes nur bei stehendem Fahrzeug eingestellt werden!

### 7 – Sitzkissen in Längsrichtung einstellen\*

Ziehen Sie den Hebel hoch und verschieben Sie das Sitzkissen nach vorn oder hinten. Durch diese Anpassungsmöglichkeit des Sitzkissens wird eine optimale Oberschenkelaufgabe erreicht.



### Lendenwirbelstütze\* einstellen

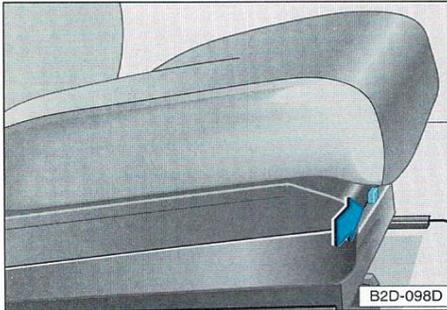
Durch Betätigen der Handpumpe an der Seite des Sitzes läßt sich die Polsterpartie im Lendenwirbelbereich mehr oder weniger auswölben. Dadurch wird die natürliche Krümmung der Wirbelsäule besonders wirksam unterstützt, so daß die Sitzhaltung vor allem auf langen Strecken ermüdungsfreier wird.

#### Krümmung verstärken

Heben und senken Sie abwechselnd den Hebel der Handpumpe (1).

#### Krümmung abschwächen

Drücken Sie auf die Taste des Entlüftungsventils (2).



### Beifahrersitzkissen aus- und einbauen

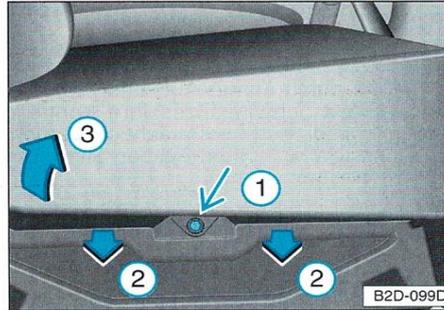
Für Arbeiten an der **Zusatzbatterie\*** muß das Sitzkissen ausgebaut werden.

#### Ausbau

Drücken Sie die Entriegelung in Pfeilrichtung und nehmen Sie das Sitzkissen ab.

#### Einbau

Schieben Sie das Sitzkissen nach hinten, bis es hörbar einrastet.



### Beifahrersitzbank\* nach vorn kippen

Für Arbeiten an der **Zusatzbatterie\*** muß die Beifahrersitzbank nach vorn gekippt werden:

■ Bauen Sie die Kopfstützen aus – siehe Seite 27.

■ Lösen Sie die Befestigungsschraube (1), und ziehen Sie die Sitzbank in Pfeilrichtung (2) heraus.

■ Jetzt können Sie die Sitzbank nach vorn kippen (3).

Der **Wiedereinbau** der Sitzbank erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## Sitzbänke im Fahrer- und Beifahrer- raum\*

### Allgemeine Hinweise

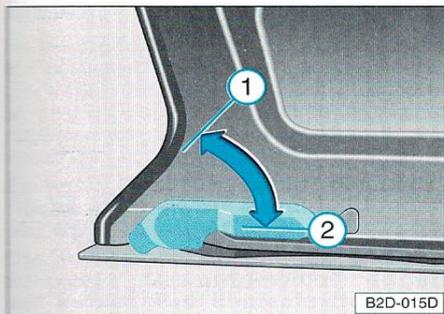
Achten Sie darauf, daß beim Aus- und Einbau einer Rücksitzbank die integrierten Gurte und die Seitenverkleidungen nicht beschädigt bzw. verschmutzt werden.

Deshalb sollte der Aus- und Einbau der Rücksitzbank mit zwei Personen durchgeführt werden.

#### Achtung

■ Die Sitzbänke müssen in Fahrtrichtung eingebaut sein.

■ Während der Fahrt dürfen sich keine Personen außerhalb der Sitzmöglichkeiten aufhalten. Jeder Mitfahrer muß richtig angegurtet sein.

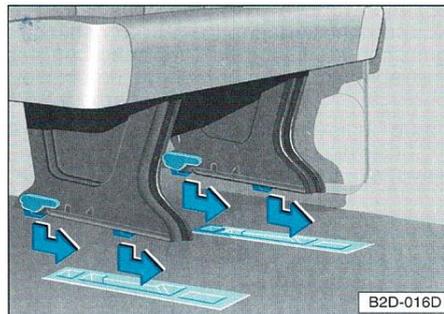


## Sitzbänke aus- und einbauen

Die Sitzbänke im Fahrgastraum sind mit Schnellverschlüssen befestigt. Dies ermöglicht Ihnen einen schnellen, problemlosen Aus- und Einbau ohne Werkzeug!

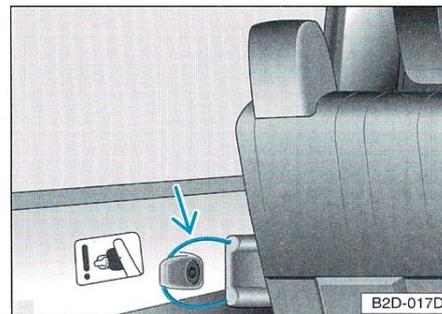
### Sitzbank ausbauen

- Schwenken Sie die Entriegelungshebel an den Sitzbankfüßen nach oben (1) – die Sitzbank bewegt sich dabei in den Sitzbefestigungsschienen etwas nach hinten.
- Ziehen Sie nun die Sitzbank mit Hilfe der Griffmulden in der Rückenverkleidung so weit nach hinten, daß sie aus den Sitzbefestigungsschienen herausgehoben werden kann.



### Sitzbank einbauen

- Setzen Sie die Sitzbank **in Fahrtrichtung** mit den Füßen in die Sitzbefestigungsschienen ein, wie in der oberen Abbildung gezeigt.
- Schieben Sie dann die Sitzbank kräftig so weit nach vorn, bis die Entriegelungshebel hörbar einrasten (siehe linke Abbildung 2) – dabei müssen sich die seitlichen Sicherungsösen der Rückenlehne (siehe Pfeil rechte Abbildung) in die entsprechenden Haken der Seitenwände einhängen!

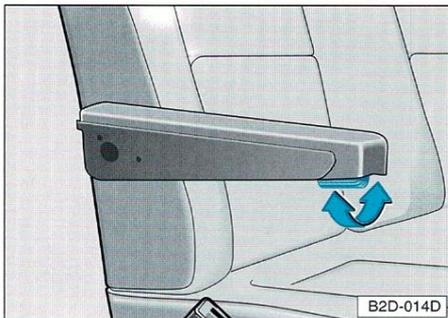


### Achtung

**Beim Einbau der Sitzbänke müssen Sie aus Sicherheitsgründen folgende Punkte beachten:**

- Die Sitzbänke müssen in Fahrtrichtung eingebaut werden.
- Die Sicherungsösen der Rückenlehnen müssen, wie in der oberen Abbildung gezeigt, hinter die Haken der Seitenwände eingehängt sein.
- Nach dem Einbau müssen alle Entriegelungshebel in der Position (2) stehen – siehe linke Abbildung.

### Armlehnen\*



Die Neigung der Armlehnen kann stufenlos mit einem Rändelrad unterhalb der Lehnen eingestellt werden.

Die Armlehnen können, wenn sie nicht benutzt werden sollen, nach oben geschwenkt werden.

## Gepäckraum/Ladefläche

### Hinweise zum Beladen

Im Interesse guter Fahreigenschaften ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Last (Personen und Gepäck/Ladegut) zu achten. Schwere Gegenstände sollten möglichst nahe der Hinterachse oder noch besser zwischen den Achsen transportiert werden.

**Zu hohe Punktlasten auf der Ladefläche können zu Beschädigungen des Bodenbelags führen.**

**Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen auf keinen Fall überschritten werden – siehe Seite 128.**

#### Achtung

■ Es ist zu beachten, daß sich beim Transport schwerer Gegenstände die Fahreigenschaften durch die Schwerpunktverlagerung verändern. Fahrweise und Geschwindigkeit müssen deshalb darauf abgestimmt werden.

■ Das Ladegut muß so verstaut werden, daß bei plötzlichem Bremsen keine Gegenstände nach vorn fliegen können – ggf. die vorhandenen Verzurrösen\* verwenden.

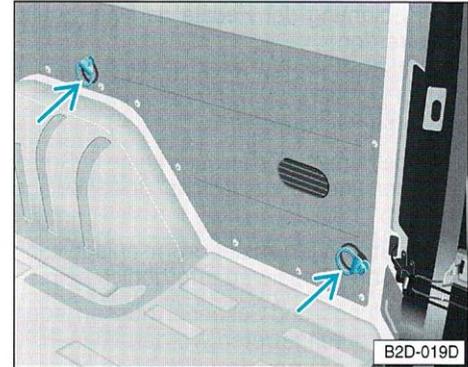
■ Es ist auch darauf zu achten, daß die Heizfäden der Scheibenbeheizung der Flügeltüren oder der Heckscheibenbeheizung nicht durch scheuernde Gegenstände zerstört werden.

■ Die verbrauchte Luft entweicht durch Entlüftungsöffnungen im Heckbereich. Diese Öffnungen sollten deshalb nicht verdeckt werden.

#### Achtung

■ Während der Fahrt dürfen sich im Gepäckraum oder auf der Ladefläche keine Personen, auch keine Kinder, aufhalten. Jeder Mitfahrer muß richtig angegurtert sein – siehe Seite 16.

■ Nie mit angelehnten oder gar offenen Flügeltüren fahren, da sonst Auspuffgase in den Innenraum gelangen können!



### Verzurrösen\*

Bei Fahrzeugen mit Verzurrösen, (Pfeile) sollte das Ladegut immer an den Ösen befestigt werden.

## Pedale

Die Bedienung der Pedale darf nie behindert werden!

Im Fußraum dürfen deshalb keine Gegenstände abgelegt werden, die unter die Pedale rutschen können.

Im Pedalbereich dürfen auch keine Fußmatten oder andere zusätzliche Bodenbeläge liegen:

- Bei Störungen an der Bremsanlage kann ein größerer Pedalweg erforderlich sein.
- Kupplungs- und Gaspedal müssen jederzeit ganz durchgetreten werden können.
- Alle Pedale müssen ungehindert in ihre Ausgangsstellung zurückkommen können. Deshalb dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die den Pedalbereich freilassen und die gegen Verrutschen gesichert sind.

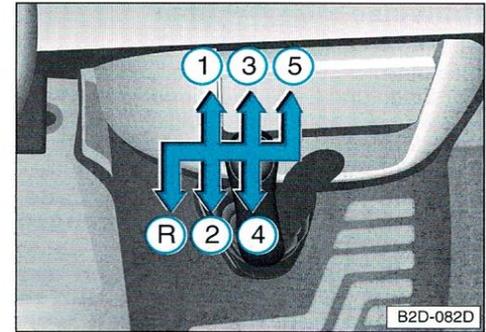
## Handbremse

Zum Anziehen der Handbremse den Hebel fest hochziehen. Bei stark geneigter Fahrbahn ist zusätzlich der 1. Gang einzulegen. Der Handbremshebel sollte auch deshalb stets fest angezogen werden, damit nicht versehentlich mit angezogener Handbremse gefahren werden kann.

Bei angezogener Handbremse und eingeschalteter Zündung leuchtet die Handbrems-Kontrolleuchte auf.

Zum Lösen der Handbremse Handbremshebel etwas hochziehen, Sperrknopf hineindrücken und Hebel ganz nach unten drücken.

## Schaltgetriebe



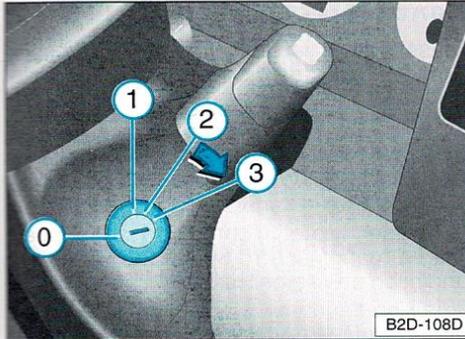
Der Rückwärtsgang darf nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden. Bei laufendem Motor sollte bei ganz durchgetretenem Kupplungspedal kurz gewartet werden, um Geräusche beim Einlegen des Ganges zu vermeiden.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschalteter Zündung leuchten die Rückfahr-scheinwerfer.

### Hinweis

Während der Fahrt sollte die Hand nicht auf dem Schalthebel liegen: Der Druck der Hand überträgt sich auf die Schaltgabeln im Getriebe und kann so auf die Dauer zu vorzeitigem Verschleiß der Schaltgabeln führen.

## Zündschloß



### Benzinmotor

- 0: Lenkung blockiert**  
(Schlüssel abgezogen)
- 1: Lenkung frei**
- 2: Zündung ein**
- 3: Motor anlassen**

### Dieselmotor

- 0: Lenkung blockiert**  
(Schlüssel abgezogen)

- 1: Lenkung frei**
- 2: Vorglüh- und Fahrtstellung**

Solange vorgeglüht wird, sollten keine größeren Verbraucher eingeschaltet sein – die Batterie wird sonst unnötig belastet.

- 3: Motor anlassen**

### Für alle Fahrzeuge gilt:

#### Stellung 0:

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung abgezogen werden.

Zum **Sperren der Lenkung** bei abgezogenem Schlüssel das Lenkrad drehen, bis der Lenkungssperrbolzen hörbar einrastet.

#### Achtung

**Den Schlüssel erst aus dem Schloß ziehen, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist! Die Lenksperre könnte sonst unvorhergesehen einrasten.**

### Hinweis

Wird das Licht (außer Parklicht) bei ausgeschalteter Zündung nicht ausgeschaltet, ertönt ein Summer, solange die Fahrertür geöffnet ist.

#### Stellung 1:

Wenn sich der Schlüssel nicht oder nur schwer in diese Stellung drehen läßt, Lenkrad etwas hin- und herbewegen – die Lenkungssperre wird dadurch entlastet!

#### Stellung 3:

Sobald der Schlüssel einmal in diese Stellung gedreht wurde, muß der Schlüssel vor einem erneuten Anlassen in **Stellung 0** zurückgedreht werden: Die Anlaß-Wiederhol Sperre im Zündschloß verhindert, daß der Anlasser bei laufendem Motor einspurt und dadurch beschädigt werden kann.